

28.07. 2003

Hoch und Ribbe verteidigen ihre Titel

Bei den Stadtmeisterschaften sind einige Teilnehmer auf erste Plätze abonniert



Bielefeld. Auch die diesjährigen Tennis-Stadtmeisterschaften waren an Kontinuität kaum zu überbieten. Zum einen sorgten eine perfekte Organisation und eine hervorragend präparierte Anlage des gastgebenden Vereins TC SuS erneut für den passenden Rahmen, zum anderen haben einige Aktive scheinbar den Erfolg bei den Bielefelder Titelkämpfen abonniert: In nicht weniger als sieben der insgesamt 15 Klassen wiederholten die amtierenden Titelträger ihren Vorjahressieg.

Allen voran Steffi Hoch (SV Brackwede) und Gerald Ribbe (Tennispark), die gestern gleich doppelten Grund zur Freude hatten. Beide waren nicht nur in den A-Klassen, sondern noch in einem weiteren Endspiel erfolgreich.

Nachdem Hoch die Neuauflage des letztjährigen Einzelfinales klar mit 6:2 und 6:1 gegen Anke Schneider (Sf Sennestadt) für sich entschieden hatte, trat sie gemeinsam mit ihrem Klubkollegen Björn Sudhölter im Mixed an. Auch hier zeigte die 23-Jährige gegen das Duo Viviane Kuhn /Björn Kerbein eine starke Leistung: Mit 6:0 und 6:3 behielten die SVBer die Oberhand. Nach dem Einzelsieg, mit dem sie ihren zweiten Stadtmeistertitel in dieser Konkurrenz errang, kündigte Hoch an, dass im nächsten Jahr aller guten Dinge drei werden sollen. Verliererin Anke Schneider, die trotz einer 2:0-Führung im ersten Satz nie für den Sieg in Frage kam, erkannte die Überlegenheit ihrer Gegnerin neidlos an. „Ich wusste, dass ich gegen Steffi nicht gewinnen kann. Aber ein paar Fehler weniger und das eine oder andere Spiel mehr hätten es schon sein können“, erklärte sie.

Nicht weniger überzeugend war der Doppelauftritt von Gerald Ribbe. Der Tennisparkler dominierte das Einzelfinale gegen Lennart Beckhaus (BTTC) fast nach Belieben, blieb aber trotz des 6:1 und 6:2-Erfolges bescheiden. „Das war heute alles andere als einfach. Ich war hier nicht so überlegen, wie es das Ergebnis ausdrückt“, meinte Ribbe. Der unterlegene Beckhaus war nach der Partie ganz und gar nicht mit seiner Leistung zufrieden. „Ich habe wirklich schon besser gespielt. Aber gegen Gerald musst du halt unheimlich viel Arbeit investieren, um überhaupt ein Spiel zu gewinnen – und das ist mir heute in den langen Ballwechseln einfach nicht gelungen“, so Beckhaus.

Immerhin gab es aber noch ein Kompliment vom neuen Titelträger. „Wenn Lennart so weiter macht, werde ich nicht mehr oft gegen ihn gewinnen können“, lobte Ribbe die Entwicklung des BTTC-Youngsters.

Nach dem Herren-A-Finale verteidigte Ribbe mit Jan-Christoph Boldt (ebenfalls Tennispark) auch noch im Doppel seinen Titel – durch ein ebenfalls ungefährdetes 6:1 und 6:1 über Beslac/Borchert.

Ausrichter SuS freute sich nach dem letzten Ballwechsel über guten Sport und viele Zuschauer. „Das war insgesamt wieder eine runde Sache“, meinte Präsident Hans-Roland Richter.

VON LARS FREITAG UND HANS-JOACHIM KASPERS

BILD: Sieger lächeln am schönsten: Nachdem sie von Kreissportwart Axel Seemann (rechts) Urkunden und Pokale in Empfang genommen hatten, strahlten die Gewinner der Tennis-Stadtmeisterschaften für unseren Fotografen um die Wette.